

tikel hatte, sofern Anstand genommen wird, die Beträge dafür meinem Nachfolger zu creditiren.

Alle Saldo-Reste der früheren Rechnungen werden in bevorstehender Ostermesse von mir bezahlt, dagegen bitte ich diejenigen Handlungen, welche mir schulden, die restirenden Beträge ebenfalls zur Messe zu berichtigen, um sämtliche Contis rein abschliessen zu können.

Indem ich für die vielen Beweise gütigen Wohlwollens und Vertrauens Ihnen meinen innigsten Dank sage, bitte ich Sie freundlichst, dasselbe auch meinem Nachfolger, den ich Ihnen aus voller Ueberzeugung als einen thätigen, streng rechtlichen und zahlungsfähigen Mann empfehlen kann, zu Theil werden zu lassen.

Noch bemerke ich, dass ein von mir eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulaires dem Buchhändler-Börsen-Vorstande zugestellt ist.

Hochachtungsvoll und ergebenst
August Bötticher.

Aus obiger Mittheilung des Herrn August Bötticher belieben Sie zu ersehen, dass ich unterm heutigen Tage die seit 1840 auf hiesigem Platze bestehende Sortimentbuchhandlung desselben ohne Activa und Passiva käuflich übernommen habe und unter der Firma:

**Bötticher'sche Buchhandlung
Zintgraff & Comp.**

für eigene Rechnung fortführen werde.

Im Besitz der mir von der hiesigen Königl. Regierung zur Weiterführung des Geschäftes verliehenen Concession und gestützt auf die zu einem soliden Geschäftsbetrieb nöthigen Kenntnisse, die ich mir seit 1843 in den Handlungen der Herren Friederich in Siegen, ter Meer in Aachen und Bötticher hierselbst zu erwerben Gelegenheit fand, so wie mit hinreichenden Fonds versehen, glaube ich mich zu der Hoffnung berechtigt, mit meinem Etablissement einen guten Erfolg zu erzielen, namentlich, wenn Sie meine ergebenste Bitte erfüllen und mir durch gütige Conto-Eröffnung einen Beweis Ihres Vertrauens geben, das zu rechtfertigen stets mein aufrichtiges Bestreben sein soll.

Ich ersuche Sie demnach, mich auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen und erbitte mir Ihre Wahlzettel schleunigst, um meinen Bedarf wählen zu können und trete ich für verlangte Bücher der Uebereinkunft über Haftpflicht bei, wogegen ich unverlangte Sendungen mir gänzlich verbitte und für diese keinerlei Garantie übernehme.

Meine Commissionen für Leipzig hatte Herr Wilhelm Engelmann die Güte, auch ferner zu übernehmen, und ist derselbe in Stand gesetzt, bei Credit-Verweigerung fest Verlangtes baar einzulösen.

Indem ich Sie schliesslich ersuche, von obiger Mittheilung in Ihren Büchern und Listen Notiz zu nehmen und Fortsetzungen wie Journale, welche Sie bisher expedirten, ohne Unterbrechung an mich gelangen zu lassen, wiederhole ich meine Bitte um Ihr schätzbares Wohlwollen und zeichne mit aller Hochachtung

ergebenst
C. Chr. F. Zintgraff.

(Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulaires ist dem Buchhändler-Börsen-Vorstande zugestellt.)

[4437.] **Sortimentsgeschäfts-Verkauf.**

Eine im freudigen Aufschwung begriffene Sortimentbuchhandlung im Königreich Preußen, die bei nur einiger Thätigkeit noch einer bedeutenden Erweiterung fähig ist, soll baldmöglichst unter billigen Bedingungen, da der jetzige Besitzer sich zurückzuziehen beabsichtigt, verkauft werden.

Nähere Auskunft zu ertheilen hat die Güte die Redact. d. Bl. auf franco Anfragen sub A Z. # 25.

[4438.] **Verkaufs-Anerbieten.**

Einem soliden thätigen Buchhändler, welcher den Vertrieb von Schul- und kathol. Büchern kennt, sind wir nicht abgeneigt, unsern sämtlichen, wegen Mangels an Zahlung wieder zurückgenommenen Verlag billig zu verkaufen, oder unter einiger Sicherstellung auch in Commission zu geben.

Reflectanten belieben sich durch Herrn A. Wienbrack baldigst direct an uns zu wenden sub Lit. R.

P. Roschütz & Co.
aus Köln und Düsseldorf.

[4439.] **Kauf-Gesuch.**

Ich suche eine englische und französische Leihbibliothek, die neuesten Werke enthaltend, zu kaufen. Hauptbedingung ist, daß die Sachen gut erhalten und billig sind. Auch Offerten von einzelnen Sammlungen französischer und englischer Romane sind mir angenehm.

Magdeburg, den 13. Mai 1852.

Louis Schäfer.

[4440.] Aus dem Verlage des Herrn Voigt in Leipzig ging durch Ankauf mit allen Vorräthen in den meinigen über:

**Liedertafel
für Volksschulen**

190 leichte, ein-, zwei und dreistimmige Lieder, Canons und Choräle für die Jugend, nach Hentschel's kurzem Leitfaden beim Gesangunterricht

von

Wilhelm Schramm,

Lehrer zu Freiburg a. d. Unstrut.

qu. gr. 8. 7 Bogen. Ladenpreis 7½ Sgr.

Ohne eine öffentliche Preisherabsetzung gebe ich dasselbe fest mit 50, und gegen baar mit 66⅔%, so wie auf 10 = 1 und 25 = 3 Freixemplare.

Herzberg.

Franz Mohr.

Fertige Bücher u. s. w.

[4441.] In Karl Jügel's Verlag in Frankfurt a/M. ist so eben fertig geworden:

Skizzen zu Grabdenkmälern.

Entworfen und auf Stein gezeichnet

von

Christian Gramm,

Architekt.

Fünf und zwanzig Blätter in kl. Folio mit fünfzig Zeichnungen in Condruck.

Auf bestem Velin-Papier, elegant cartonnirt Preis 3 fl. od. 5 fl. 24 kr. rhein.

So vielfältig wie der obige Gegenstand auch schon behandelt worden ist, so ist derselbe

dennoch keinesweges als schon erschöpft zu betrachten, da dem Ideenkreise gerade auf diesem Felde, die Grenzen sehr weit gezogen sind, die durch die bis daher publicirten Musterblätter noch bei weitem weder erreicht noch gar schon überschritten wurden.

Der Verfasser der gegenwärtigen Sammlung hat besonders dahin gestrebt, seinen Ideen den Stempel der Eigenthümlichkeit aufzudrücken und nicht bloß neue Ornamente zu erfinden, sondern seine Denkmale auch ganz dem Ernste anzupassen, dem zu entsprechen sie bestimmt sind. Der verschiedenartig dazu gewählte Styl erfüllt diese Aufgabe in allen hier gegebenen Darstellungen auf das Vollkommenste, und der darin entfaltete Reichthum derselben bietet nicht allein in bestimmter Weise ausgeführte Modelle in allen Dimensionen dar, sondern liefert damit auch zugleich eine Masse von Motiven, die je nach Bedürfnis und Gefallen zu neuen Compositionen benutzt werden können.

Dabei war es zugleich Absicht, jeden überflüssigen Luxus in der Ausführung dieser Blätter zu vermeiden, um im Stande zu sein, viel des Brauchbaren für einen mäßigen Preis zu liefern, und gewiß wird man uns zugestehen, daß diese Absicht auf das Vollständigste erreicht worden ist; es ist das vorliegende Werk in dieser Beziehung ein wahrhaft populäres und jeder bei derartigen Monumenten betheiligte Künstler und Handwerker wird durch eine, wenn auch nur mäßige Benutzung dieser Modelle, sich sehr bald für seine dafür gehalten geringen Auslagen vollständig entschädigt sehen.

Das obige Werk ist bereits an alle Handlungen versandt worden, welche dasselbe auf die frühere Ankündigung hin begehrt und ihre thätige Verwendung dafür zugesichert haben. Wer außerdem mit gleicher Bereitwilligkeit sich des Absatzes annehmen will, beliebe mir seinen vorläufigen Bedarf anzuzeigen, da ich das Werk ohne ausdrückliches Verlangen nicht à Cond. versende. —

[4442.] Durch mich ist zu beziehen:

Revue d'Alsace.

Journal paraissant mensuellement.

3^{me} année. In-8. Colmar. Jährlich 5 fl.

Probenummern davon stehen auf Verlangen zu Diensten.

Leipzig, im Mai 1852.

J. A. Brockhaus.

[4443.] **Nur auf Verlangen!**

Bei mir erschien so eben, und wird (jedoch nur auf Verlangen) versandt: Die zweite Auflage von:

Karten der Wahrsagerin Mlle. Lenormand aus Paris,

mit denen diese berühmteste Wahrsagerin ihres Jahrhunderts die wichtigsten Ereignisse der Zukunft vorhergesagt. 36 color. Karten nebst erklärendem Text in freundlich ausgestatteten Etui.

Preis 10 Sgr mit ¼ Rabatt.

Bei entsprechender Bestellung stehe gern mit einem Inserat zu Diensten.

Berlin, Mai 1852.

Ergebenst

Literatur- & Kunst-Comptoir

(G. Schmidt.)